

**WEITERSTADT**  
wirken wohnen wachsen

***Informationsabend***  
***„Schutz vor Rückstau aus der***  
***öffentlichen Kanalisation bei Starkregen“***

28. September 19 Uhr im Bürgerhaus Braunshardt

# Agenda

1. Was ist Starkregen
2. Die öffentliche Kanalisation
3. Rechtl. Grundlage (Generalentwässerungsplan + Entwässerungssatzung)
4. Aufgaben der Stadtwerke
5. Anfragen aus der Bevölkerung
6. Empfehlung zum Schutz vor Rückstau
7. Weitere Schritte Stadt/ Stadtwerke
8. Fragen und Diskussion

# 1. Was ist Starkregen

## ...was ist Starkregen:

Definition lt. DWD

**15 bis 25 mm o. l/m<sup>2</sup> in 1 Stunde**

oder

**20 bis 35 mm o. l/m<sup>2</sup> in 6 Stunden**

## Gemessener Regen auf der Kläranlage Weiterstadt:

# 22. Mai 2023: 48 mm/ m<sup>2</sup> in 60 min  
(Bürgerin Brhdt: 100mm/m<sup>2</sup> in 90min)

# 16. August 2023: 41 mm/ m<sup>2</sup> in 60 min

# 25. August 2023: 25 mm/ m<sup>2</sup> in 25 min

Ab 25 mm Kläranlage Weiterstadt auf Volllast!

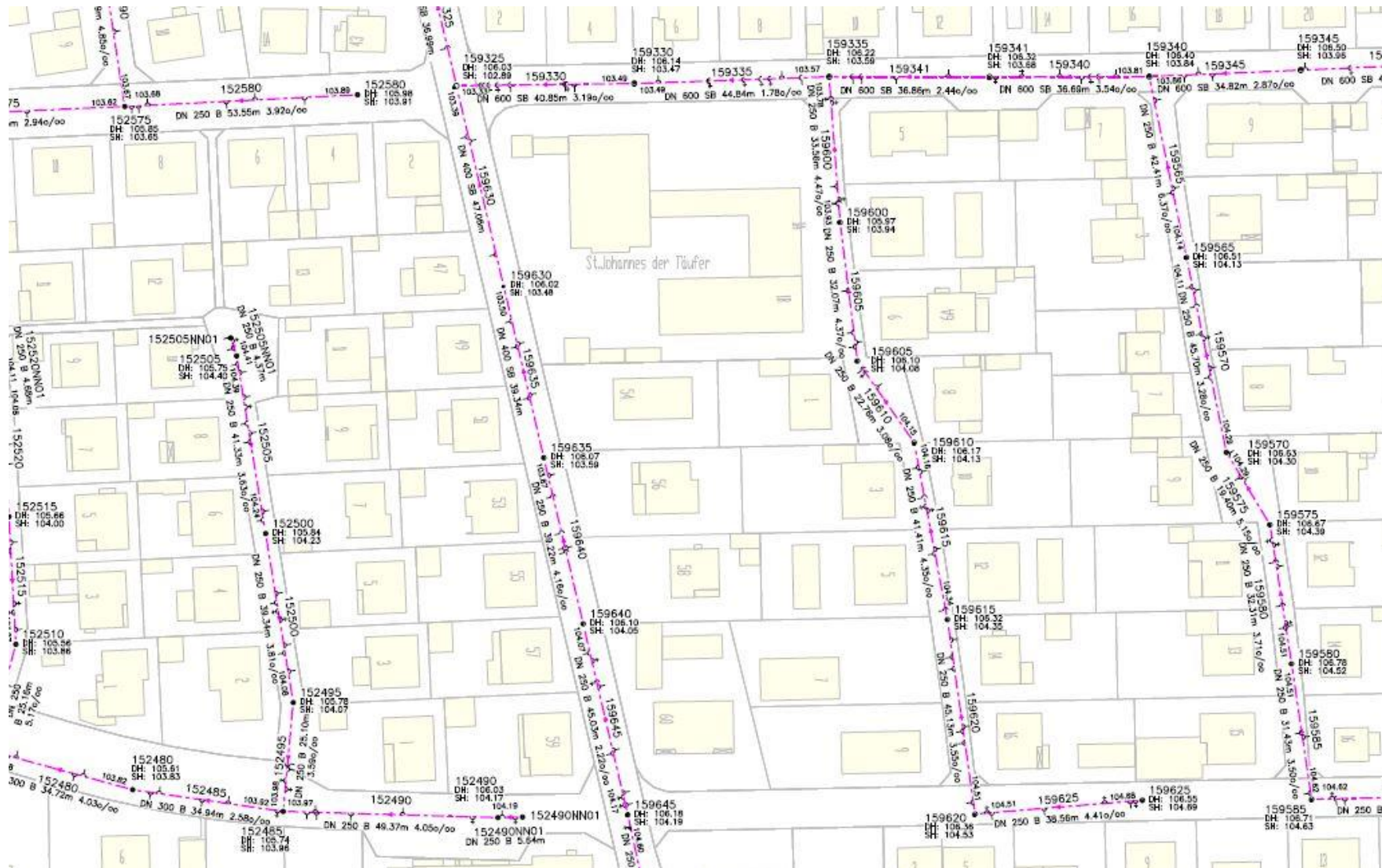
## Starkregenindex:

Kategorisierung von Regenereignissen nach Dauer, Jährlichkeit und Regenhöhe (1-12)



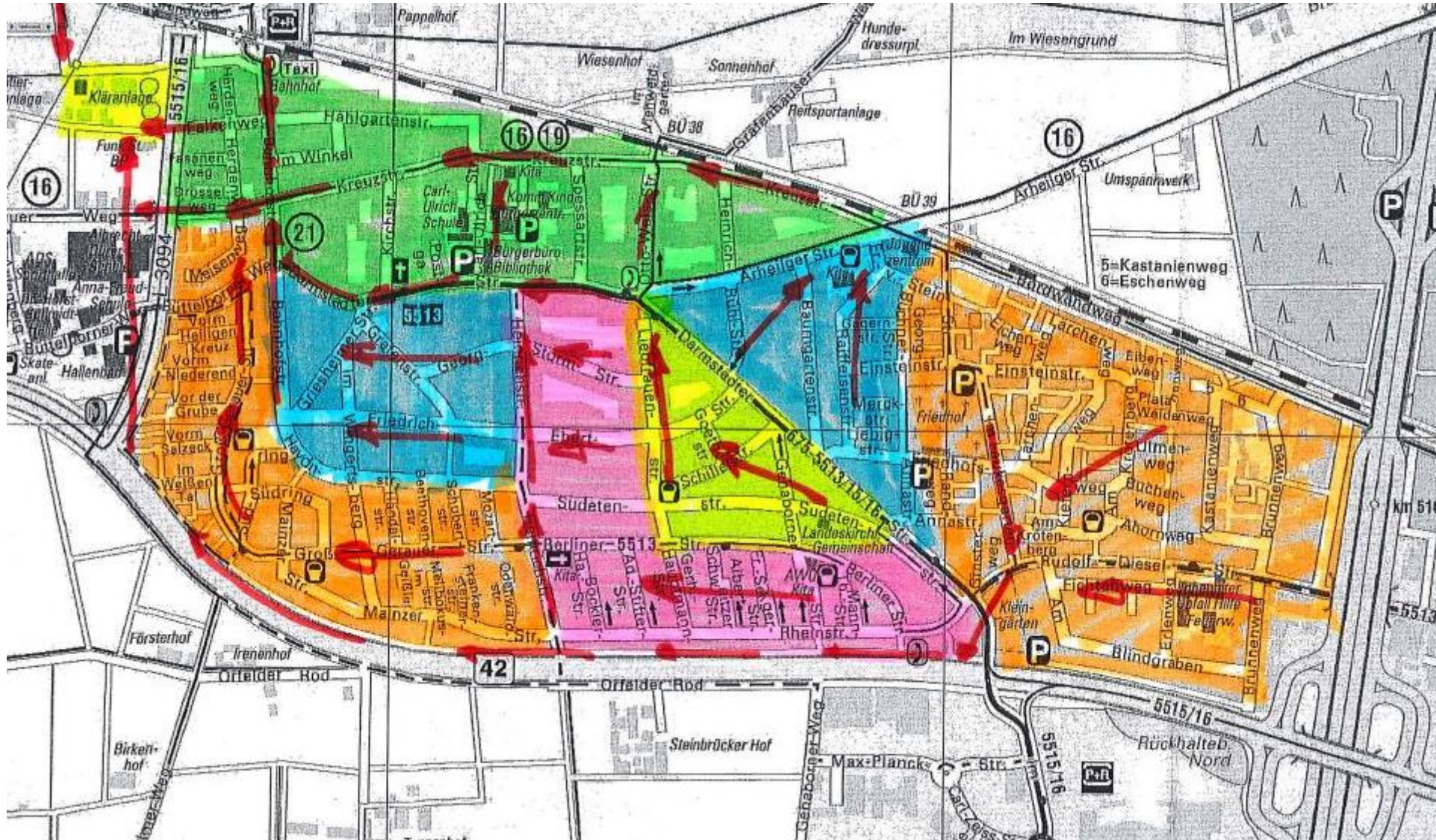
Quelle DWA-Arbeitsblatt M-119

# 2. Die öffentliche Kanalisation



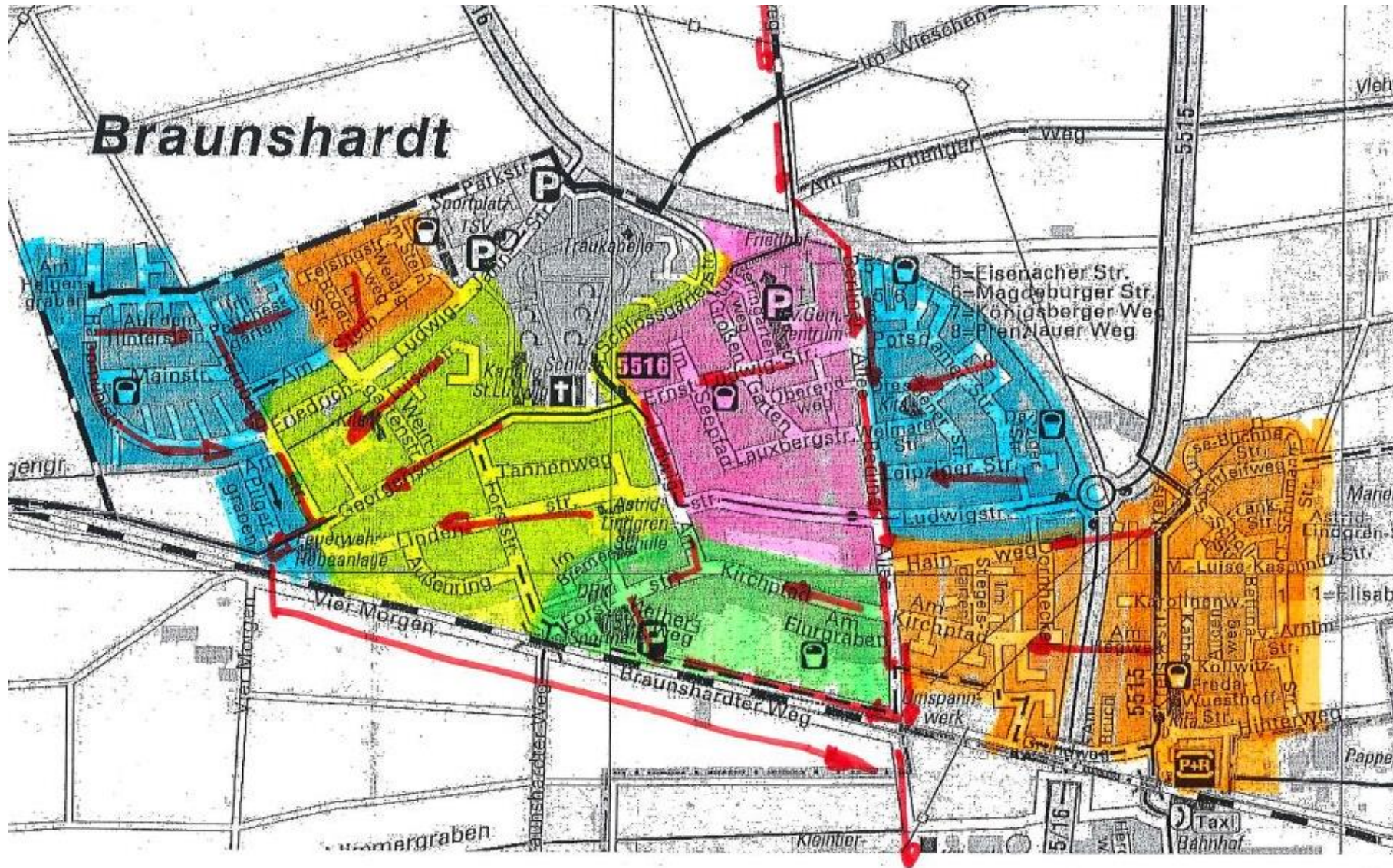
Infoabend „Schutz vor Rückstau aus der öffentlichen Kanalisation 19. + 28. September 2023

# 2. Die öffentliche Kanalisation



Infoabend „Schutz vor Rückstau aus der öffentlichen Kanalisation 19. + 28. September 2023

# 2. Die öffentliche Kanalisation



# 3. Rechtliche Grundlagen

## *Stadtwerke (Generalentwässerungsplan + EKVO):*

- # GEP: Aktualisierung alle 20 Jahre (aktuell aus den Jahren 2006)
- # GEP: legt Dimensionen im Kanalnetz für 5 jähriges Regenereignis fest
- # EKVO: TV Befahrung Kanalnetz alle 15 Jahre
- # EKVO: Prüfung Drossel- und Abschlagsbauwerk alle 5 Jahre

## *Grundstückseigentümer (Entwässerungssatzung + DIN 1986-100):*

EWS § 5 (1): Grundstückentwässerungsanlagen müssen nach den jeweils geltenden bau- und wasserrechtlichen Vorschriften ... unterhalten und betrieben werden. Bau- und Installationsarbeiten dürfen allein durch zugelassene Unternehmer ausgeführt werden.

EWS §5 (5): Gegen den Rückstau des Abwassers aus der Abwasseranlage hat sich jeder Grundstückseigentümer selbst zu schützen.

DIN 1986-100 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke“

# 4. Aufgaben der Stadtwerke

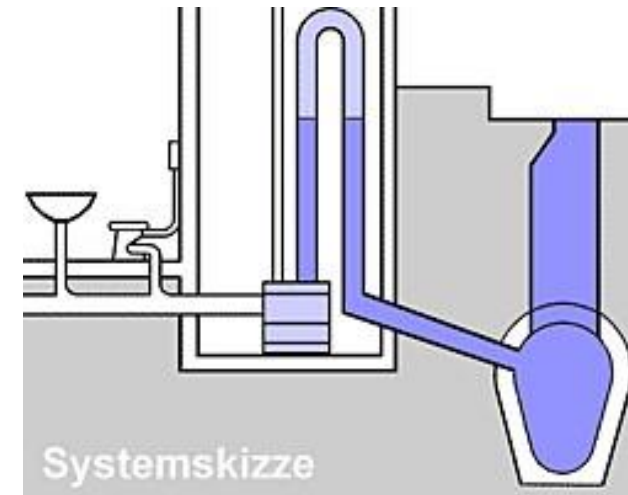
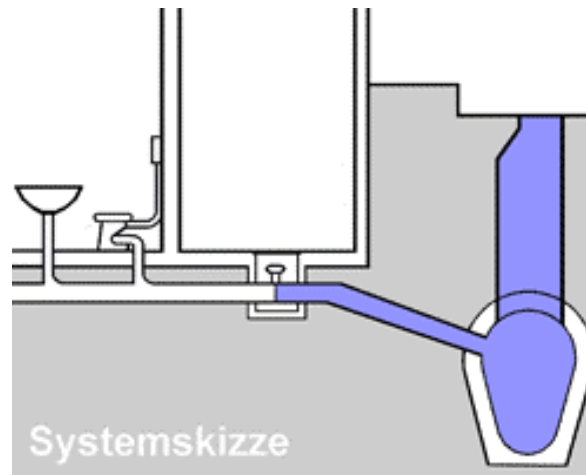
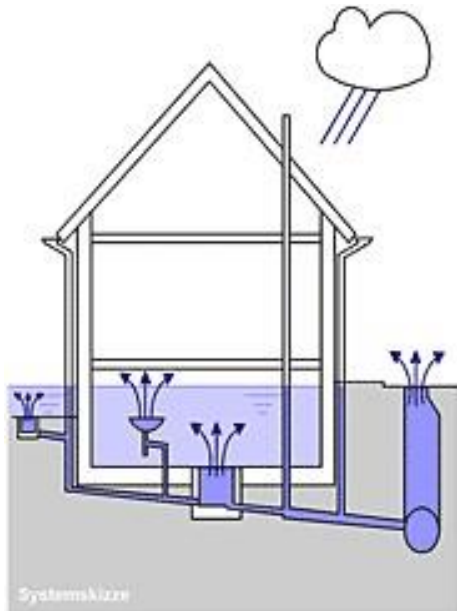
- # monatliche Kontrollen der Abschlagsbauwerke im Kanalnetz
- # Instandhaltung und Aktualisierung des Kanalbetriebs
- # jährliche Sichtkontrollen des Kanalnetz
- # jährliche Kanalreinigung (Teilbereiche mehrmals)
- # jährliche grabenlose Kanalsanierung (300-400T€ aus Abw.-gebühren)
- # Keine Genehmigung von zusätzlichen versiegelten Flächen
- # Kanalneubau lt. GEP und Vergrößerung mit Straßengrundsanierungen



# 5. Anfragen Bevölkerung

- # Schieber Braunshardt gibt es nicht!!!
- # Kanaldurchmesser gem. Regeln der Technik (Trockenwetterabfluss)
- # Übergang Privatkanal/ öffentlicher Kanal (nicht Grundstücksgrenze)
- # Betrieb von öffentlichen Pumpwerken
- # Kellerabgang und Schacht im Vorgarten ist nicht Sache der Stadt
- # Das Wasser kommt von der Straße...
- # Aussagen von Versicherungen, Experten, Gutachter
- # unterschiedliche Stauhöhen in benachbarten Straßenzügen
- # Starkregengefährdungs-/ Fließwegekarten im hess. Ried unsinnig

# 6. Schutz vor Rückstau aus dem Kanal



# 6. Schutz vor Rückstau aus dem Kanal

- # Hebeanlage besser als Rückstauklappe
- # Abwasserrohre unter Kellerdecke legen
- # Entwässerung Kellerabgang oder Garage im Keller
- # Dachentwässerung um das Haus führen
- # Lichtschächte hochziehen
- # Gartenplanung mit Wasserfließwege überdenken
- # Hausanschluss kontrollieren bei feuchten Kellerwänden
- # jährliche Kontrolle/ Reinigung der Hebeanlage o. Rückstauklappe
- # Hausanschlusskanal inspizieren alle 25 Jahre
- # Kellernutzung überdenken (Bodenabläufe schließen, Toiletten notwendig?)

# 7. Weitere Schritte

- # vorzeitige Aktualisierung des Generalentwässerungsplans (GEP)
- # Kanalneubau, wenn Kanaldimension zu gering
- # Prüfung einer Kanalbewirtschaftung (Vorrangschaltung von Stadtteilen)
- # Beratung von Eigentümern und Bauherren zu Versickerungen
- # Bürger-Feedback (z.B. Kanalplan vom Straßenzug)
- # Unterstützung bei TV Inspektion privater Hausanschluss
- # Entsiegelung geeigneter Flächen
- # Rückhaltevolumen Straße vergrößern durch Umbau von Bordsteinen
- # Anregungen für Ideenpool Bürger/ Stadt: [starkregen@weiterstadt.de](mailto:starkregen@weiterstadt.de)



Quelle: [www.heimhaus.de](http://www.heimhaus.de)